



Sinntal-Kurier

Informationsschrift der Interessengemeinschaft Sinntalbahnhof

Nr. 5

Juni 2002

Aktuelles zur Situation der Sinntalbahnhof

Es gibt bislang noch keine Änderungen zu unserer letzten Mitteilung. Demnach sind die Verhandlungen zur Übernahme der Strecke zwischen DB Netz und der „Deutschen Regionaleisenbahn“ DRE in Berlin noch immer nicht beendet. Nach dem letzten Stand sollte im Mai ein aktualisiertes Angebot an die DRE übersandt werden. Der Grund für diese Verzögerungen wurde mir nicht genannt. Eine aktuelle Nachfrage am 19. Juni hat erbracht, daß jetzt mit einer Abgabe des (seit Januar geplanten!) Angebotes Ende Juni zu rechnen sei.

DB Cargo

Trotz des angeblich so schwerwiegenden Dammrutsches bei Römershag befuhr am 4. Februar eine 212er Lok von DB Cargo die Strecke nach Wildflecken um die dort noch abgestellten vier Güterwagen abzuholen, nachdem dies im Dezember wegen des hohen Schneeaufkommens noch gescheitert war. Der Zug war zusätzlich mit den Führungskräften aus Würzburg besetzt. Bei dieser Gelegenheit wurde die gesamte Inneneinrichtung des Wildfleckener Bahnhofs ausgeräumt und auf einen der Waggonen verladen. Es erfolgte natürlich kein Hinweis an örtliche Stellen um ggf. noch verwertbare Teile der Nachwelt zu erhalten. Leider wieder ein typisches Verhaltensmuster, daß insbesondere den Würzburger Cargo-Stellen jegliches Fingerspitzengefühl oder überhaupt nur Interesse an Zusammenarbeit völlig fehlt! Wir waren jedoch hierauf vorbereitet!

Bundeswehr

Nichts Neues für die Sinntalbahnhof von Seiten der Bundeswehr. Der Teilabzug der Truppen findet auf der Straße statt. Hierzu sind immer wieder private Tieflader zu sehen, die Fahrzeuge und Material abfahren. Ein Schienentransport ist offensichtlich nicht geplant.

Fazit

Festzustellen ist, daß zur Zeit bei den Politikern aller Parteien eher nur ein geringes Interesse am weiteren Vorgehen zur Rettung der Sinntalbahnhof festzustellen ist. Dies hat sich besonders bei der letzten Sonderfahrt am 15. Juni gezeigt, bei der freundlicherweise der neue Landrat Thomas Bold (CSU) anwesend war, jedoch außer dem stellvertretenden Landrat Walter Gutmann (CSU) keiner der eingeladenen Bürgermeister oder sonstigen lokalen Politiker sich ein Bild der Strecke durch eine Mitfahrt mit dem modernen Triebwagen nach Jossa machen wollte (oder vielleicht auch nicht machen konnte).

Jahresschlußversammlung der IG Sb am 31. Januar 2002

Die Ereignisse um den Erhalt der Sinnthalbahn waren Hauptthema bei der Jahreshauptversammlung der IG Sb im Deutschen Haus. In seinem Rückblick bemängelte Vorsitzender Jürgen Lieb hauptsächlich das Desinteresse der Politik am Erhalt der Strecke. Auch die breite Öffentlichkeit habe sich mit deren Schließung offensichtlich abgefunden. *(Auszug Main-Post vom 4. Februar 2002)*

Ein anderes Bild zeichnete der ebenfalls anwesende, jedoch verspätet eingetroffene ehemalige Bürgermeister von Wildflecken, Walter Gutmann. Seiner Ansicht nach wären die Bundespolitiker Bodewig und Scharping mit falschen bzw. nicht eingehaltenen Versprechen verantwortlich, daß es zu keiner Lösung gekommen ist. Er habe sich sehr eingehend und umfangreich eingesetzt, leider jedoch letztlich vergeblich. Man werde jedoch auch weiterhin um den Erhalt kämpfen.

Es folgte neben dem Kassenbericht ein weiterer des Abteilungsleiters Modellbahn, Jürgen Mohnen über die recht umfangreichen Aktivitäten der Modellbahngruppe, sowie Planungen für die nächste Zukunft.

Die Neuwahlen brachten keine Veränderungen in der Vorstandschaft:

1. Vorsitzender:	Jürgen Lieb, Schönderling
2. Vorsitzender:	Josef Sell, Riedenberg
2. Vorsitzender:	Michael Kapitz, Untererthal
Kassenwart:	Thorsten Lieb, Eckarts
Modellbahngruppe:	Jürgen Mohnen, Wildflecken

Dank gebührt für eine Spende des eingeladenen ehemaligen Eisenbahners Josef Heyne aus Riedenberg für die Kasse der IG. Er war als einziger der eingeladenen Nichtmitglieder gekommen!

Als neues Mitglied in unserer IG dürfen wir begrüßen:

Alexander Wörn, Großwallstadt, Mitgliedsnummer 33

Herzlich willkommen!

Korrektur zur Ausgabe 3:

Die Mitgliedschaft von Brigitte Meyerdierks, Bad Brückenau, ist nicht zustande gekommen.

Vor Hundert Jahren - Aus der Chronik 1902

- | | |
|------------|---|
| 13.03.1902 | Eine Zugentgleisung vor Altengronau von Lok und drei Wagen führen zu eingeschränktem Verkehr auf der Lokalbahnstrecke |
| 01.05.1902 | Durch einen Kesselddefekt an der Lokomotive „Buxheim“ werden Lokführer und Heizer schwer verletzt |
| 22.06.1902 | Anläßlich der Einweihung des „Prinz-Rupprecht-Heimes“ trifft Prinz Rupprecht von Bayern am Bahnhof Brückenau Stadt zur Teilnahme an den Feierlichkeiten ein |
| 30.08.1902 | Regierungspräsident von Kobell trifft am Bahnhof Brückenau zur Visitation ein |

„Abgesang mit Hindernissen“ oder der letzte Tag von DB-Cargo auf der Sinntalbahn

Wie schon hinreichend publiziert, stellte die Deutsche Bahn AG, DB-Cargo, im Rahmen ihres „sinnvollen“ Konzepts Mora-C zum 31.12.2001 den Betrieb auf der „Sinntalbahn“ zwischen Jossa und Wildflecken endgültig ein.



Der letzte Betriebstag war für die Besatzung der Lok 290 027-2 des BH Würzburg kein Grund zum Jubel. Seit dem 22.12.2001 hatte es fast täglich geschneit und die Strecke lag unter einer dicken Schneedecke. Die vier im „Militärbahnhof Wildflecken“ noch abzuholenden Güterwagen waren zeitweise total eingeschneit und nicht mehr zu sehen.

Vorsichtig fuhr Lok 290 027-2 gen Wildflecken. An dem Bahnübergang Kirchstraße in Riedenberg kapitulierte die Besatzung vor den Schneemassen und fuhr ohne die Wagen wieder zurück nach Würzburg.

Somit verstrich der 31.12.2001 und noch immer standen vier Waggons in Wildflecken. Es gab immer wieder ein Rätselraten, wann die Wagen abgeholt werden. Bei DB-Cargo ersann man sogar die Möglichkeit, daß man die Wagen, bei Wartungs- bzw. Abräumarbeiten mit einem SKL nach Jossa bringen könne. Dies wurde nicht in die Tat umgesetzt.

Am **04.02.2002** war es dann endlich (?), wir meinen leider (!!!) soweit.

Lok 212 063-2 mit Lokführer Jürgen Blam und Rangierer Alexander Hepp kam als KC65620 vom Würzburger Rangierbahnhof Zell auf die Sinntalbahn, um die letzten Wagen abzuholen. Mit Fax vom 01.02.2002 hatte DB-Cargo CIs München diese Fahrt für Montag, den 04.02.2002 bestellt. Lok 212 063-2 fuhr als Lz nach Wildflecken und holte hier die letzten regulären Wagen von DB-Cargo ab. Bei den vier Wagen handelte es sich um die drei 2-achsigen Niederbord-Rungenwagen vom Typ Kls Nrn.: 2180 336 8209-5, 2180 336 9409-0, 2180 336 3694-3 und den 6-achsigen Schwerlastwagen vom Typ Samms, Nr. 4180 486 3617- 5.



212 063-2 vor Trübenbrunn

Deutsche Bundesbahn		Wagenliste												
Wagen-Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2180 336 8209-5														
2180 336 9409-0														
2180 336 3694-3														
4180 486 3617-5														

212 063-2 wurde kurz vor Mittag vor dem Bahnhofsgebäude Wildflecken mit ihrer „letzten Fuhre“ zur Abfahrt bereitgestellt. >



Die „letzte Wagenliste von DB-Cargo ab Wildflecken“

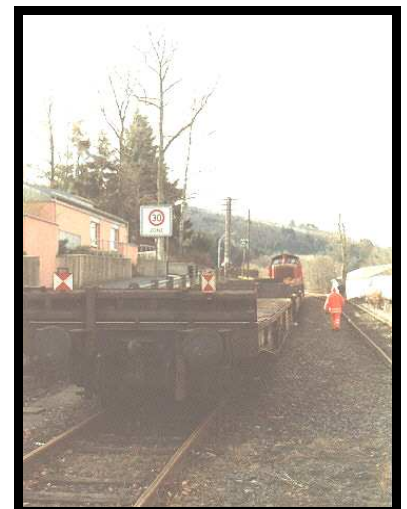
Mitarbeiter der DB waren beauftragt, das Mobiliar des Bahnhofs gleich auf einem der Kls zu „entsorgen“.



Ein absolutes Trauerbild!

Mit wehmütigen Pfeifen entlang der gesamten Strecke zwischen Wildflecken und Jossa verabschiedeten sich Lokführer Blam und Rangierer Hepp mit ihrer 212 063-2 und den vier Wagen als KC 65621 aus dem Sinntal.

„Die letzte Fuhre“ kurz vor der Abfahrt nach dem Bahnübergang Bad Brückenau, Hammelburger Straße, Die Schlußscheiben haben nicht nur technischen sondern auch symbolischen Charakter !



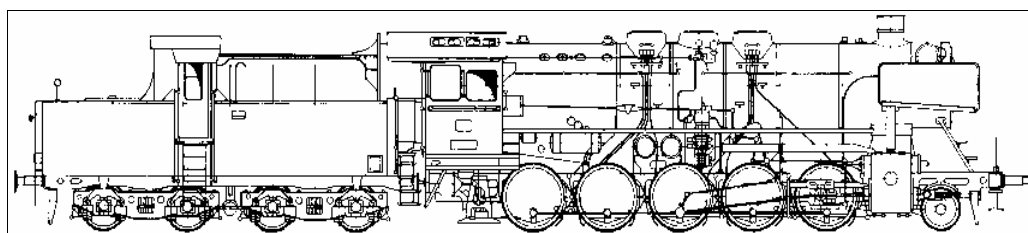
Fotos und Text: Michael Kapitz

Die Baureihe 50

Die mächtigen Einheitslokomotiven der Baureihe 50 waren seit dem 2. Weltkrieg bis zum Ende der Dampf-Ära auf der Strecke Jossa - Wildflecken im Einsatz. Sie waren sowohl vor Personen-, Güter-, Militär- und Sonderzügen zu sehen. Ab Mitte der 60er Jahre war dies der einzige Dampfloctype, der hier noch verkehrte. Das zuständige Bahnbetriebswerk war zunächst Gemünden und zuletzt überwiegend Schweinfurt.



051 619-5 (mit Kabinentender) wartet vor einem Güterzug im Bahnhof Wildflecken am 15. Juli 1969.
Foto: Axel Gutmann, Slg. Jürgen Lieb



Technische Daten

Länge:	22.940 mm
Geschwindigkeit:	80 km/h
Dienstlast:	86,9 Mp
Leistung:	1.625 PS
Kohlenvorrat:	8 to.
Wasservorrat:	26 m ³
Baujahr:	1939-1943

Ehemaliges Stellwerk „Bo“ in Bad Brückenau

Nach einer Renovierung zeigt sich das ehemalige Stellwerk „Bo“ noch weitgehend im ursprünglichen Zustand. Es befindet sich mittlerweile im Privatbesitz (Hotel Deutsches Haus) und wurde als Appartement konzipiert. Im Inneren völlig neu ausgebaut in zentraler Lage gelegen, scheint der Bestand dieses historischen Bauwerkes langfristig gesichert.

Im gleichen Zuge hat der neue Besitzer nebenan ein altes Signal aus dem ehemaligen Bahnhofsbereich errichten lassen. Es hatte sich einige Zeit auf dem Bauhof befunden und sollte für das „Böje“ verwendet werden. Nach Restaurierung wurde es Anfang des Jahres aufgestellt. Im oberen Bereich wirkt es auf den Betrachter etwas gerupft, da hier der zweite Flügel hingehört. Statt dessen wurde eine Lampe integriert, Geschmacksache, die nicht jedem behagt!



Stellwerk „Bo“ und der Signalflügel, sicher eine schöne Erinnerung an vergangene Eisenbahn-Zeit in Bad Brückenau, wengleich nicht jedermanns Geschmack !

Bild: Jürgen Lieb

Unterhaltungsarbeiten der DB Netz AG auf der Sinntalbahn



Am 05. Juni 2002 konnten zwei Mitarbeiter der „DB AG“ dabei beobachtet werden, wie sie am Stellwerk „Bf“ die „Einfahrtweiche“ restaurierten. Beide Mitarbeiter prüften die Funktion dieser Weiche durch Umlegen per Handhebel und schmierten anschließend die dafür vorgesehenen Stellen.

Diese Wartungsarbeiten konnten schon mehrfach in unregelmäßigen Abständen auf der Sinntal-Bahn beobachtet werden.

Foto: Michael Kapitz

Mit der Draisine auf der Sinntalbahn?

In der Ausgabe vom 4. April 2002 des „Brückenauser Anzeigers“ wird ein Vorschlag des Neu-Volkerser Achim Hagenkötter (Stadtratskandidat der PWG für die Märzahlen) vorgestellt:

Mit so genannten Fahrrad-Draisinen werde manche stillgelegte Strecke genutzt, hat er im Internet entdeckt. „Die Bahn hat kein Interesse mehr an dem Streckenabschnitt Sinntal, das scheint entschieden zu sein“. Regelmäßige Haltepunkte, an denen die Draisine von ein oder zwei Erwachsenen auch aus dem Gleis genommen werden kann, würden die Erkundung der Umgebung oder die Einkehr in die heimischen Gasthäuser ermöglichen, plant Hagenkötter bereits Touren durch das Sinntal. ... Soweit der Vorschlag.

Meine Stellungnahme im Namen der IG lautete:

Für Jürgen Lieb von der IG Sinntalbahn hört sich die Idee vom Einsatz der Fahrraddraisinen auf der Strecke Jossa-Wildflecken zunächst recht interessant an. Es könnte sich durchaus um eine touristische Bereicherung für Bad Brückenaue und seine Umgebung handeln, wenn es tatsächlich zur Stilllegung der Sinntalbahn kommen sollte. Doch bis dahin könnte es noch ein weiter Weg sein. „Im Moment laufen alle diskutierten Alternativen und dazu gehört auch der Ruf nach einem Rad- oder Wanderweg, dem Erhalt des Schienenverkehrs entgegen“, lautet die Stellungnahme der IG.



Tourismus auf der Sinntalbahn ?



Freie Fahrt dem Individualverkehr !

Die Strecke ist nach wie vor Verhandlungsgegenstand zwischen der Bahn AG und einem privaten Interessenten aus Berlin. Ein Engagement einer Privatbahn wäre jedoch nur möglich, wenn die Region geschlossen hinter den Bestrebungen steht, Güter- und ggf. auch Personenverkehr kurzfristig wieder zu gewährleisten und zu unterstützen. Organisatorische und bauliche Eingriffe in die Bahnanlagen werden daher entschieden abgelehnt. Wenngleich auch derzeit keine planmäßigen Züge verkehren, kommt die Bahn AG auch weiterhin ihren Verpflichtungen zur regelmäßigen Wartung aller noch vorhandenen technischen Einrichtungen nach. Problematisch für Freizeitaktivitäten auf der Schiene erscheinen zudem die Gefahrenpunkte an den zahlreichen Bahnübergängen, deren Sicherung sich erfahrungsgemäß außerordentlich aufwändig gestaltet. Weit weniger gefährlich würde sich demgegenüber ein Einsatz auf den noch brach liegenden Schienen des städtischen „Böhje“ im Sinngrund gestalten. Neben den beträchtlich geringeren Investitionskosten dürfte dabei auch das Umpuren der erforderlichen Fahrzeuge auf das Schmalspurmaß keine Probleme bereiten.

Jürgen Lieb

Sonderfahrt zum Stadtfest Bad Brückenau am Samstag, 15. Juni 2002

Einen repräsentativen Empfang mit Blasmusik organisierte die Stadt Bad Brückenau zur Einfahrt des Sonderzuges am Bahnhof. Landrat Thomas Bold begrüßte die Vertreter der beteiligten Organisatoren dieser ersten Sonderfahrt auf der Sinntalbahn in diesem Jahr, die Vertreter der Stadt waren allerdings bereits wieder unterwegs zu einer anderen Veranstaltung.

Bei der diesjährigen Tagesfahrt der Fahrgastorganisation „Pro Bahn & Bus“, Hessen stand im Rahmen einer Unterfrankenfahrt der Abstecher auf die Sinntalbahn als „highlight“ ganz oben auf dem Tagesprogramm. Mit einer doppelten modernen Triebwagengarnitur des Typs „GTW 2/6“ der hessischen Landesbahn hatte man extra für die Mittagszeit den Besuch des Bad Brückenauer Stadtfestes vorgesehen. Es zeigte sich sehr schnell, daß mit diesen Fahrzeugen eine andere Dimension des Bahnfahrens auch auf Nebenstrecken eingeläutet ist. Eine halbstündige Verspätung, die bis Jossa aufgelaufen war konnte trotz des erwarteten eher schlechten Zustandes der Nebenstrecke bis Bad Brückenau ohne Probleme noch halbiert werden, sodaß der Fahrplan ab Bad Brückenau wieder voll eingehalten werden konnte. Sichtlich überrascht waren die etwa 150 Fahrgäste vom Auftritt der Wildfleckener Musikkapelle und dem Publikum am Endbahnhof, da in den Vorinformationen an die Gäste die drohende Stilllegung der Strecke und die damit verbundene Besonderheit dieser Reise im Mittelpunkt stand. Am Bahnsteig empfangen wurden die Fahrgäste und die Mitorganisatoren der Sonderfahrt, Daniel Jungkuz von Pro Bahn Hessen und Jürgen Lieb (Interessengemeinschaft Sinntalbahn) von Landrat Thomas Bold und dessen Stellvertreter Walter Gutmann aus Wildflecken. Im Anschluß startete die Triebwageneinheit zu einer Pendelfahrt nach Jossa und zurück, wobei sich den Fahrgästen die Bequemlichkeiten einer neuen Fahrzeuggeneration im Schienennahverkehr auf der heimischen Strecke aufzeigten. Insbesondere der ruhige Lauf des Fahrzeuges, die Geräumigkeit im Inneren und die geringe Geräuschkulisse waren einige der erkennbaren Pluspunkte, die bei entsprechenden technischen Voraussetzungen einen Einsatz auch auf der Nebenstrecke Jossa - Wildflecken zuließen. Wenngleich der Zuspruch der heimischen Bevölkerung für diese extra eingelegte Pendelfahrt den Erwartungen nicht ganz entsprach, konnte der reibungslose Ablauf der Fahrt von den Organisatoren als Erfolg gewertet werden. Bedauert wurde, daß aufgrund einer geringfügigen Dammverrutschung bei Römershag seit dem Januar diesen Jahres durch die zuständigen DB-Vertreter vorab eine Genehmigung für die eigentlich geplante Fahrt nach Wildflecken verweigert wurde. Interessierte Fahrgäste und Bahnfreunde konnten an diesem Tage auch erstmals wieder den Stadtbahnhof im Innenbereich besichtigen. Neben einer Auskunft- und Fahrkartenverkaufsstelle durch die IG Sinntalbahn präsentierte sich die dort ansässige Firma „Industrie- und Lackiertechnik Ullrich“ mit ihrer Produktpalette. Freier Zugang zum ehemaligen Wartesaal und den Nebenräumen gewährten einen Einblick in das noch in wesentlichen Teilen originale Bahnhofsgebäude. Die Rückfahrt nach Jossa erfolgte gegen 14.15 Uhr. Den Teilnehmern wurde dort noch eine Besichtigung der großen Modellbahnanlage im Bahnhofsgebäude angeboten, bevor die Rundfahrt Richtung Gemünden fortgesetzt wurde.



Daniel Jungkuz (Pro Bahn) und Jürgen Lieb (IG Sb) im Gespräch mit Landrat Thomas Bold



Die GTW-Garnitur im Bahnhof Bad Brückenau Stadt

Neues vom Bahnhof Bad Brückenau Stadt

Seit Jahresanfang ist die Firma „Ullrich Lackiertechnik“ aus Eckarts in den Bahnhof als Untermieter eingezogen und nutzt den gesamten Haupttrakt im Erdgeschoß. Eine umfassende aber schonende Renovierung wurde vorgenommen. Neben Verkaufs- und Lagerräumen ist auch ein Seminarraum eingerichtet, WC und Eingänge wurden beibehalten. Am 15. Juni konnten Interessierte einen Einblick in das Gebäude nehmen. Besonders erfreulich ist für uns die positive Grundeinstellung zur Erhaltung des Bahnverkehrs und die zugesagte Mithilfe bei Sonderfahrten.

Geplante Sonderfahrten 2002

Die nächste genehmigte Sonderfahrt wird von den Oberhessischen Eisenbahnfreunden am Samstag, 20. Juli von Jossa nach Bad Brückenau Bad und Bad Brückenau Stadt durchgeführt. Man wird wieder das Parkfest im Staatsbad besuchen und vorab einen Abstecher zum Kreuzberg mit Bussen unternehmen. Für die Bevölkerung sind Pendelfahrten zwischen den beiden Bahnhöfen in Bad Brückenau geplant. Eine rege Mitfahrt wäre wünschenswert. Als Fahrzeuge sind wieder die bekannten Schienenbusse „VT 98“ im Einsatz.

Noch in Planung ist die diesjährige Aktion „Mit Rad und Bahn durchs Sinntal fahr`n“. In Kürze soll eine Entscheidung fallen, ob eine Durchführung möglich ist. Der Termin ist der Sonntag, 15. September. Da der Streckenabschnitt von Bad Brückenau nach Wildflecken auch dann nicht frei sein wird, ist ein Schienenersatzverkehr auf diesem Streckenteil geplant. Hierzu sollen Busse und Lkw für den Fahrradtransport genutzt werden. Des weiteren soll jedoch auch die Pendelfahrt voraussichtlich bis nach Gemünden ausgedehnt werden. Als Einsatzfahrzeuge sind diesmal erneut unsere Würzburger Freunde von der DGG mit der Dampflok 52 7409 und den historischen Personenwagen eingeplant.

Planungen der Mottgers-Spange bei Zeitlofs

Wichtige Gespräche zum geplanten Ausbau des Streckenabschnittes zwischen Aschaffenburg und Würzburg fanden vor kurzem in Gemünden statt. Im Mittelpunkt steht dabei die sogenannte Mottgers-Spange, die von den regionalen Gemeinden und Umweltverbänden heftig bekämpft wird. Diese würde als eine von mehreren Möglichkeiten einen Anschluß an die Hauptstrecke bei Zeitlofs beinhalten. Ob und ggf. welche Auswirkungen davon auch für die Sinntalbahn von Bedeutung wären, läßt sich wohl noch nicht ganz absehen. Hiermit befaßt ist jedoch unser Mitglied Christian Behrend (Pro Bahn), der im Rahmen der „Arbeitsgemeinschaft Bahndreieck Spessart“ am Verfahren beteiligt ist. Wir werden zu gegebener Zeit näher auf dieses Thema eingehen.

In eigener Sache

Erneut haben wir dieses Mal die Anzahl unserer Seiten erhöht!
Trotz der schwierigen Situation auf der Sinntalbahn gibt es immer noch genügend Aktivitäten, die wir unseren Mitgliedern mitteilen wollen.

Arbeitskreis Modellbahn

Unser Arbeitskreis Modellbahn traf sich an folgenden Terminen zum Fachsimpeln und gemütlichem Beisammensein:

- | | |
|----------|--|
| 07.01.02 | Oberwildflecken, Mitglied Peter Kretschmann |
| 31.01.02 | Jahresschlußversammlung Bad Brückenau „Deutsches Haus“ |
| 18.03.02 | Eckartshausen, Mitglied Bernd Neundorf |
| 28.05.02 | Eckarts, Mitglied Thorsten Lieb |



Fahrt zur Modellbahnbörse nach Bad Hersfeld am 13. Januar 2002

Erstmals besuchten wir zu viert die Börse in Bad Hersfeld. Die Anreise erfolgte mit dem Pkw. Parkmöglichkeit vor dem Gebäude war vorhanden. Ein ansprechendes Angebot in allen Spurweiten wurde uns geboten, wenngleich sehr viele Anbieter von anderen Börsen her bereits bekannt waren. Für uns also wenig neues, aber wir waren mal dort gewesen!

Thorsten Lieb

Fahrt zur Modellbahnbörse in Gießen am 3. März 2002

Aufgrund der positiven Eindrücke vor zwei Jahren besuchten vier Modellbahner der Interessengemeinschaft Sinntalbahn am 3. März 2002 wieder die Börse in Gießen. Von unserem Abgangsbahnhof in Schlüchtern fuhren wir mit einem Wochenendticket der Bahn AG über Frankfurt-Hauptbahnhof - hier mussten wir umsteigen - nach Gießen. Nach einem 10-minütigen Fußmarsch erreichten wir die Kongresshalle. Hier erwartete uns ein wirklich reichhaltiges Angebot aller Spurweiten von LGB bis Z. Alle Teilnehmer fanden für ihre Modellbahnen interessante Objekte. Der Umfang der Börse beeindruckte uns sehr, so dass unser Fazit lautet:

Gießen war wieder eine Reise wert!

Jürgen Mohnen

Geplante Fahrt nach Nürnberg im Herbst

Die Planung für das zweite Halbjahr 2002 sieht eine Fahrt der Modellbahngruppe nach Nürnberg vor. Sie ist für den Zeitraum Oktober/November vorgesehen und wird per Bahn erfolgen. Wir wollen dann das Verkehrsmuseum aufsuchen, in welchem während dieses Zeitraums auch eine Ausstellung der Firma Roco angekündigt ist. Voranmeldungen sind jederzeit bei Jürgen Mohnen möglich. Der genaue Termin und das Programm werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Ausflug der Modellbahngruppe zur „Intermodellbau 2002“ nach Dortmund

Die Dortmunder Westfalenhallen waren am 17. April 2002 das Ziel des ersten Ausflugs der Modellbahn-gruppe der IG Sinntalbahn beim ersten großen Ausflug des Jahres 2002.

Schon bei Zeiten, sprich 05.00 Uhr, starteten fünf Mitglieder der Modellbahngruppe der IG Sb unter fachkundiger Leitung des 1. Vorsitzenden Jürgen Lieb in Richtung Ruhrpott. Nach zügiger Fahrt waren wir pünktlich um 09.00 Uhr zur Hallenöffnung in Dortmund.

Die Werbung versprach das größte Modellangebot Europas auf 45.000 qm Fläche in acht Hallen, davon allein zwei Hallen mit ca. 13.000 qm Fläche für alles rund um die Modelleisenbahn. Wir waren begeistert, von dem was uns geboten wurde.



Der „harte Kern“ der Modellbahngruppe

Die Werbung hatte nicht zuviel versprochen. Wir kamen aus den beiden Eisenbahnhallen kaum heraus, um uns andere Modellbaubereiche anschauen zu können.

In Halle 7 waren alle Modellbahnhersteller von Rang und Namen, einige Kleinserienhersteller, Verlage und auch Händler vertreten.

In Halle 8 waren einige Modellanlagen der unterschiedlichsten Spurweiten aufgebaut und zu bestaunen. Es gab wieder mal viel zu sehen und auch so manches Schnäppchen konnte mit nach Hause gebracht werden.

Fazit: Die „Intermodellbau 2002“ war eine Reise wert.



< Ausschnitte einer Spur-N-Modulanlage >



Jürgen Lieb, Peter Kretschmann und Lorenz Mack bei der „Begutachtung“ der Vorführanlage der Fa. Gahler und Ringstmeier (Computersteuerungen für Modellbahnanlagen)

Fotos und Text: Michael Kapitz

11. Dresdner Dampflokkfest

In der Zeit vom 18. mit 20. Mai 2002 fand nun schon zum 11. Mal das Dresdner Dampflokkfest auf dem Gelände des ehemaligen Bahnbetriebswerkes Dresden-Altstadt statt. Zu diesem Ereignis pilgerten wieder viele tausend Fans des Dampfes in die Sachsenmetropole. Die IG Sb war durch den 2. Vorsitzenden Michael Kapitz vertreten. Es konnten viele verschiedene Dampfloks in Aktion erlebt werden. Die Anzahl wechselte täglich durch ankommende und abfahrende Sonderzüge aus Berlin, Hamburg und anderen deutschen Städten.



Viel Dampf vor Haus 1. Links E-Loks der Baureihe 146, Nr. 001 bis 004.

Auf dem gesamten Gelände und vor Haus 4 waren Diesel- und E-Loks und die nicht betriebsfähigen Dampfer ausgestellt. Auch hier handelte es sich um eine stattliche Anzahl von bekannten Maschinen wie 62 015, 03 001, 01 2137, um nur ein paar zu nennen. Hinter dem Rechteckschuppen war im „Schiebebühnenfeld“ eine „Parade der Einsen“, ein Querschnitt der aktuellen E-Lok-Baureihen wie z.B. 101 001, 182-001 usw. ausgestellt.

Der Star des diesjährigen Dampflokkfestes war die in festlichem Rot lackierte, am 05.04.2002 im ehemaligen Raw Meiningen nach erfolgreicher Hauptuntersuchung wieder in Betrieb genommene 18 201, der schnellsten betriebsfähigen Dampfloks der Welt. Sie führte am 19. und 20.05.02 jeweils einen Sonderzug der „Dampf Plus GmbH“ durchs schöne Elbtal von Dresden-Hauptbahnhof nach Decin (ehemals Tetschen) in Tschechien.

18 201 im Bhf Decin (Tschechien)



Aber es dampfte nicht nur in Dresden. Auch der VT 18.16 der ehemaligen DR war aus Berlin zu Gast und fuhr am 20.05.02 eine Rundfahrt durchs Elbsandsteingebirge.



<„Parade der Einsen“ am Schiebebühnenfeld

Axel Zwingenberger>



Das Programm rund um den Dampf war reichhaltig. Es gab z.B. dampfgeführte Sonderfahrten, Führerstandsmitfahrten, Versorgung der Fahrzeuge etc.. In der ehemaligen Lokleitung ist eine HO-Modellanlage zu besichtigen und bei den Ständen auf dem gesamten Gelände konnten Modellbahn- und Bahnartikel/Souvenirs erworben werden. Für Unterhaltung sorgte z.B. der bekannte Boogie-Woogie-Pianist Axel Zwingenberger. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Eine erfreuliche Nachricht zum Schluß:

Es konnte in Erfahrung gebracht werden, daß die Dampf Plus GmbH, welche die 03 1010 und die 18 201 von der DB gepachtet und wieder betriebsfähig aufarbeiten hat lassen, 2003 die 03 001 ebenfalls pachten und aufarbeiten lassen will. Damit würden dann drei „Großbrenner“ zu Sonderfahrten zur Verfügung stehen.

Fotos und Text: Michael Kapitz

Börsen, die von uns besucht wurden:

13. Januar 2002	Bad Hersfeld
02. März 2002	Hammelburg
03. März 2002	Gießen
23. März 2002	Schweinfurt, Kolpingheim
24. März 2002	Fulda-Petersberg
21. April 2002	Fulda-Künzell
11. Mai 2002	Modellbautage Höchberg

Modellbautage in Höchberg

Eine offenbar neue Veranstaltung im Würzburger Raum sind die Modellbautage in Höchberg, die am Samstag (11. Mai) und Sonntag (12. Mai) dort stattgefunden haben. Ich war am ersten Tag vor Ort um mich umzusehen. Neben einigen, auch für N-Bahner interessanten Verkaufsständen (teils aus dem Nürnberger/Ansbacher Raum) waren auch Vertreter von Luft- und Radfahrzeug-Modellbauern vertreten. Aufgrund der Neuheit und der ungünstigen Terminierung der Veranstaltung (Mitte Mai hat die Gartenzeit begonnen!) waren dementsprechend auch nur wenige Zuschauer anzutreffen, die zudem den stolzen Eintrittspreis von 3,50 Euro zu zahlen hatten. Hauptteilnehmer waren die Würzburger Modellbahnfreunde, die sich mit Anlagenbau und Fahrzeugausstellung präsentierten. Es bleibt abzuwarten, ob sich diese Veranstaltung auch in Zukunft wird etablieren können.

Jürgen Lieb

Börsentermine 2. Halbjahr 2002:

03. Oktober 2002:	Groß-Gerau, Jahnturnhalle
06. Oktober 2002:	Gießen (auch 3. November)
13. Oktober 2002:	Kassel (auch 8. Dezember)
13. Oktober 2002:	Würzburg, Radlersaal
13. Oktober 2002:	Frankfurt-Höchst (auch 10. November)
27. Oktober 2002:	Tauberbischofsheim, Festhalle
03. November 2002:	Fulda-Künzell
02. Dezember 2002:	Hammelburg, Rathaus

Impressum

Herausgeber: Interessengemeinschaft Sinntalbahn. Erscheint halbjährlich.
Redaktion: Jürgen Lieb, 97795 Schönderling, Kreuzweg 8
Computersatz und Druck: Michael Kapitz, 97762 Untererthal, Wagnergasse 4

Der „Sinntal-Kurier“ ist eine kostenlose Informationsschrift für Mitglieder der IG Sinntalbahn.

Beiträge, Informationen, Wünsche und Anregungen bitte an die Redaktion: Jürgen Lieb, Kreuzweg 8, 97795 Schönderling, Tel. / Fax. 09747 / 1328 oder www.lieb.company@vr-web.de

Der nächste Sinntal-Kurier erscheint im Dezember 2002.